

14.04.2019

## **Busspuren auf Autobahnen**

### **Antrag**

1. Die LH München möge alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um auf den Autobahnen, die im 7. Stadtbezirk enden (A95 und A96) jeweils auf der rechten Fahrspur Busspuren einzurichten  
Diese Busspuren sollen, ähnlich wie Busspuren auf den städtischen Hauptverkehrsstraßen, werktags in den Hauptverkehrszeiten Bussen und Taxis vorbehalten sein.
2. An geeigneten Stellen am Stadtrand und im Umland werden direkt an der Autobahn Park & Ride- Parkplätze geschaffen - idealerweise platzsparend über den Autobahnen, z.B. als Überbauung der Autobahnen durch eine Einhausung.
3. Dementsprechend wird ein hochfrequentes Schnellbussystem eingerichtet, das die Fahrgäste von diesen P&R-Parkplätzen zu geeigneten U-Bahnstationen im Stadtgebiet befördert.

### **Begründung:**

Die Staus auf den genannten Autobahnen werden in den Hauptverkehrszeiten immer länger. Ursache hierfür ist nicht zuletzt auch das Fehlen eines leistungsfähigen ÖPNV für die Pendler.

In großen Städten anderer Länder ist es gang und gäbe, auf den in die Zentren führenden Autobahnen eigene Spuren für Busse etc. vorzusehen. Die Attraktivität solcher Schnell-Buslinien wird auch dadurch gesteigert, dass diese in kurzen zeitlichen Abständen an den im täglichen Stau stehenden Individualverkehr vorbeiziehen.

Für den Individualverkehr entsteht praktisch kein Nachteil, denn es ist unerheblich, ob man in 3 oder in 2 Spuren im Stau steht. Die Länge des Staus wird sich zwar zunächst vergrößern, aber da sich diese erst an den Nadelöhren auflösen, also an den Autobahnenden, entstehen dem Individualverkehr keine größeren Stauzeiten. Im Gegenteil: je mehr Pendler auf die Schnellbusse umsteigen, desto geringer wird die Anzahl der im Stau stehenden Fahrzeuge.

Für die SPD-Fraktion  
gez. Walter Sturm